かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



März 2009 年 3 月

Editorial

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

erstmals ist es uns gelungen, die Mitgliederversammlung schon früh im Jahr durchzuführen. Wie immer verlief sie auch dieses Mal wieder sehr harmonisch. Dem Gastgeber Commerzbank, namentlich Herrn Kubbetat und seinen Mitarbeitern, möchte ich noch einmal sehr herzlich für die großzügige Unterstützung danken. Neben den vielen formalen Notwendigkeiten war es eine besondere Freude, all jene Mitglieder zu ehren, die uns seit 25, 40 und 50 Jahren die Treue gehalten haben. Ein wichtiger Punkt war auch die finanzielle Situation bzw. die entsprechenden Zukunftsaussichten. Ich bitte Sie deshalb, den Rede-Auszug auf Seite 3 besonders zu berücksichtigen.

Im Februar begann – auch dies ein kleines Jubiläum – bereits der zehnte Tanz-Kurs der DJG. Wie gesund dieser Sport ist hörten wir auch bei dem spannenden und lehrreichen Vortrag über „Evolution der Verhaltensweisen - Bedienungsanleitung für unseren Körper“, der gut besucht war und bei dem die Teilnehmer aktiv mit einbezogen waren. Jetzt freuen wir uns auf den Vortrag über „Lachen, Humor und Comedy in Japan“ den wir nicht unabsichtlich auf den Faschings-Dienstag gelegt haben.

Im März findet an gewohnter Stelle der nächste Stammtisch statt, bei dem ein deutscher Diplomat über seine Zeit in Japan spricht. Ein Glanzlicht setzen wir durch ein audiovisuelles-musikalisches Programm in der Japanischen Botschaft. Und dann ist es wieder soweit: Einer der besten und bekanntesten Shakuhachi-Spieler, Tadashi Tajima aus Osaka, wird uns wieder einmal Kostproben seines Könnens geben – live aufgezeichnet vom rbb. Wir hoffen, Sie zu all diesen Veranstaltungen möglichst zahlreich begrüßen zu können.

Herzlich



Foto: Tadashi Tajima, bekannter Shakuhachi-Spieler (siehe Programm am 25.3.09)

Impressum:
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.
Präsident: Kurt Görger
Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr
E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)
Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden
Postbank BLZ 100 100 10 Kto-Nr. 5512-103
Berlin **Bitte nur noch diese Kontonummer verwenden**!

Auszüge aus dem Bericht des Präsidenten bei der Mitgliederversammlung am 5. Februar 2009

…….Zunehmend wichtiger wird die **elektronische Kommunikation**. Über unsere Homepage finden immer mehr Interessenten zu uns. Und bei kurzfristigen Veranstaltungs-Angeboten greifen wir auf E-mails zurück. Mittlerweile erreichen wir bereits ca. 70 % unserer Mitglieder per E-mail und zwar mit steigender Tendenz. Ich möchte aber denjenigen Mitgliedern, die sich noch nicht oder nicht mehr an dieses Medium wagen, ausdrücklich versichern, dass wir so gut wie möglich versuchen, sie nicht zu benachteiligen. Allerdings, kurzfristig notwendige Informationen und Einladungen lassen sich eben nur per e-mail an den Mann oder die Frau bringen……
(Wenn Sie uns also noch nicht Ihre E-mail-Anschrift mitgeteilt haben, dann bitten wir jetzt darum – bitte informieren Sie uns auch über Adress-Änderungen, Sie profitieren davon!)

... Denken Sie bitte daran, dass wir seit 9 Jahren (in Worten neun) den **Mitgliedsbeitrag** nicht mehr erhöht haben – irgendwann müssen wir uns sicher darüber Gedanken machen. Umso mehr freuen wir uns natürlich über die vielen zum Teil ordentlich nach oben aufgerundeten Mitgliedsbeiträge. Die Krönung war ein Einzelmitglied, das aber namentlich nicht genannt werden will, das anstatt 45,- Euro 500,- Euro bezahlt hat. Über einen besonders großen Glücksfall möchte ich auch berichten: Ein Ehepaar, das im letzten Jahr seinen gemeinsamen 120. Geburtstag feierte, erbat von seinen Gästen lediglich eine Spende für die DJG Berlin und wir erhielten daraufhin 3.465,- Euro. Dieses Geld können wir nun für den Jugendaustausch und besondere Veranstaltungen einsetzen…. Im Übrigen meine ich, dass unser in den letzten Jahren praktiziertes Beitragssystem sehr sozial ist. Einerseits halten wir die Beitragshöhe stabil, was den weniger gut Verdienenden zugute kommt. Wenn sich dann die Besserverdienenden freiwillig zu einer höheren Beitragszahlung entschließen, gleicht sich das wieder aus. Ich bitte Sie deshalb, Ihr Spenderherz weiter offen zu halten……

Bei der Mitgliederversammlung wurden folgende Mitglieder für Ihre langjährige Treue zu unserer Gesellschaft geehrt:

50 Jahre:	Herr Dr.-Ing. Christian WEISKE
40 Jahre:	Herr Jürgen DÜHRSEN
	Frau Tazuko NAWROCKI
	Frau Rotraut NEUBERT
	Herr Kurt NIEDTNER
	Frau Astrid SOTOBAYASHI
25 Jahre:	Frau Eva LINSE-KESKEKCI
	Herr Friedrich LUCIUS
	Herr Andreas ZIMMER

Japan – der Duft von Klang und Schönheit – „A fragrance of Japan“

Eiko Yamashita und Sina Vodjani verzaubern die Zuschauer mit Bildern und Klängen aus Japan



Ende letzten Jahres ist ein wirklich sehenswerter Japan-Bildband mit 200 brillianten Farbphotos und einer CD unter dem Titel „A Fragrance of Japan“ („Der Duft Japans“) in der Hommage Verlag GmbH erschienen.
www.fragranceofjapan.com

Am 12. März stellen wir Ihnen in der Botschaft von Japan ein Multi-Media-Programm vor, das die Musik japanischer zeitgenössischer Komponisten und die faszinierenden Japan-Bilder von Sina Vodjani vereinigt.

Dem Fotographen Sina Vodjani und der jungen japanischen Pianistin Eiko Yamashita gelingt es, eine besondere Atmosphäre, die die feinsten Facetten japanischer Kultur, ihrer Schlichtheit und Ästhetik wiederspiegelt, zu schaffen.

Im Rahmen des Programms trägt Eiko Yamashita ein 45minutiges Solokonzert vor, bei dem sie am Flügel Stücke von Joe Hisaishi und Jukie Nishimura interpretiert. Ihr Spiel wird von einer Dia-Show mit den in Japan entstandenen Fotografien von Sina Vodjani begleitet. Der Fotograf wurde in Teheran geboren, wuchs in San Francisco und Paris auf und bereiste bereits fast alle Länder der Erde auf der Suche nach neuen Inspirationen als Fotograf und Musiker. Die vorgestellten Fotos sind 2006 in Japan entstanden.

Obwohl alle Titel im europäischen Tonsystem komponiert wurden, reflektieren sie japanischen Minimalismus und Anmut. Eiko Yamashita versteht es, einen brillianten, warmen Klang zu entwickeln. Ihr feinfühliges Spiel harmoniert in wunderbarer Weise mit Sina Vodjanis Bildern. Ein ganz besonderer Abend, der Sie sicher bezaubern wird.

Termin:	Donnerstag, 12.03.09 um 18.30 Uhr
Ort:	Botschaft von Japan Hiroshimastr. 6, 10785 Berlin
Anmeldung:	bitte namentliche Anmeldung aller Teilnehmer bis zum 10.3.09 im Büro der DJG
Eintritt:	frei

Stammtisch der DJG

Herr Dr. Klaus Vietze, Stellvertretender Referatsleiter Ostasien beim Auswärtigen Amt, ist der nächste Gast bei unserem Stammtisch. Er spricht über „Erfahrungen und Erlebnisse während seiner neun Dienstjahre in Japan“.

Dr. Vietze arbeitete von 1995-99 als Konsul am Generalkonsulat Osaka-Kobe, danach als Japan-Referent (Politik, Wirtschaft und Kultur) beim Auswärtigen Amt in Berlin und kehrte nach einer Zwischenstation bei der Deutschen Ständigen Vertretung bei den Vereinten Nationen in Wien als Leiter des Pressereferats in den Jahren 2004-2008 an die Deutsche Botschaft nach Tokyo zurück.

Termin: Dienstag, den 17.3.2009 ab 19 Uhr
Ort: Restaurant „Takara“, Marburger Str. 2
gegenüber dem Europa-Center
Anmeldung: bitte bis zum 16.3. im Büro der DJG

Frühlingskonzerte des Chores der DJG

Der Chor der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin singt japanische und deutsche Frühlingslieder und nostalgische Berliner Lieder.
Leitung: Soichi Kobayashi
Klavier: Ikumi Takahashi
Solisten: Dieter Brandt, Frauke Twork (Alt), Soichi Kobayashi (Tenor)

Termin: Samstag, den 21. März um 15 Uhr
Ort: Sozialwerk Berlin e.V., Humboldtstr. 12, 14193 Berlin
Eintritt: 10 Euro incl. Kaffe und Kuchen

Termin: Samstag, den 4. April um 19 Uhr
Ort: Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft
IBZ Wiesbadenerstr. 18, 14197 Berlin (U3 Rüdesheimer Platz)
Eintritt: frei

STYLE OF JAPAN & CHINA
Douple Happiness
AUGSBURGER STR. 37 10789 BERLIN
TEL.: 28 09 77 41 U-BHF. KU-DAMM
MO. - FR.: 12 – 20:00 SA. : 11 – 18:00

Einladung zum Konzert

Tönender Bambus

Meditative Solomusik für die japanische Bambusflöte Shakuhachi



Mit ihrer Solomusik entspricht die ***Shakuhachi* 尺八,** eine schlichte Längsflöte aus Bambus, in besonderer Weise der traditionellen japanischen Musikästhetik und ihrem Ideal eines „natur-haften Klangs“, in dem sich die Grenzen zwischen Geräusch und musikalischem Ton verwischen. Geradezu avantgardistisch-klangexperimentell muten viele Stücke dieser bereits vor mehr als 300 Jahren entstandenen Flötenmusik an. **Tadashi TAJIMA 田嶋 直士 (geb. 1942), der zu Japans herausragenden, vielfach ausgezeichneten *Shakuhachi*-Meistern** zählt, versteht das alte Musikrepertoire mit ungewöhnlicher Ausdruckskraft und großer klanglicher Differenziertheit zu spielen. Das Programm seines diesjährigen Berliner Konzerts umfasst repräsentative Stücke aus dem klassischen, zen-buddhistisch inspirierten *Honkyoku*-Solorepertoire („Kokû“, „Shika no tône“, „Tsuru no sugomori“, San-an“ u.a.)
Einführung: Heinz-Dieter Reese, M.A. (Japanisches Kulturinstitut Köln)

Aufgrund des voraussichtlich großen Interesses an dieser Veranstaltung empfehlen wir unseren Mitgliedern eine baldige Anmeldung im DJG-Büro.

Ort:	Theatersaal des Museums für Asiatische Kunst Haupteingang: Museen Dahlem, Lansstr. 8, 14195 Berlin
Zeit:	**Mittwoch, 25. März 2009 um 19.00 Uhr**
Eintritt:	frei
Anmeldung:	bitte bis 23.3.09 im Büro der DJG Berlin unter der e-mail djg-berlin@t-online.de oder Tel. 3199-1888

Mit freundlicher Unterstützung von

JAPANFOUNDATION
JAPANISCHES KULTURINSTITUT

TOYOTA

Live-Aufzeichnung für „Musik der Kontinente“

kulturradio rbb

Schirmherrschaft

Botschaft von Japan
在ドイツ日本国大使館

Zur Vorbereitung auf das Shakuhachi-Konzert von Herrn Tadashi TAJIMA sendet das Kulturradio des RBB in seiner Reihe „Musik der Kontinente“
am Dienstag, 24. März 2009, 21.04-22.00 Uhr
den Beitrag: **Schwebende Bambusklänge**
Tadashi Tajima – der Meister der japanischen Shakuhachi-Flöte
Moderation: Kathrin Schneider
Redaktion: Dieter Hauer
Die Sendungen des RBB-Kulturradios empfangen Sie in Berlin auf folgenden Frequenzen: UKW 92,4 MHz und Kabel 95,35 MHz

Führung im Museum für Asiatische Kunst

Im letzten Herbst konnte das Museum für Asiatische Kunst die exquisite Lacksammlung des in Tokio lebenden, gebürtigen Berliners Klaus F. Naumann erwerben. Highlights dieser Erwerbung sind nunmehr in Verbindung mit Keramiken und Bildern unter dem Titel "Für Berlin - Meisterwerke japanischer Kunst aus der Sammlung Klaus F. Naumann" zu sehen und sollen in der Führung des Japan-Kurators Dr. Alexander Hofmann vorgestellt werden. Darüber hinaus begegnen wir auf Farbholzschnitten von Utagawa Kuniyoshi (1797-1861) Helden, Schauspielern und Karikaturen, die uns einen Einblick in die fantastischen Welten dieses Meisters der japanischen Graphik eröffnen.

Ort: Museum für Asiatische Kunst,
Direktions-Eingang Takustr. 40, 14195 Berlin
Zeit: Dienstag, 21. April 2009 um 19.00 Uhr
Anmeldung: bis 20.4.09

Vortrag „Die politische, religiöse und kulturgeschichtliche Entwicklung Japans vom 6.-16. Jahrhundert“ von Dr. Dr. Günther Haasch

Sicherlich haben viele von Ihnen schon oft so einzigartige Schöpfungen wie die Architektur und die Skulpturen des Hôryû-ji, des Tôdai-ji und des Yakushi-ji in und um Nara in Abbildungen oder sogar am Orte bewundert. Das gleiche mag der Fall sein mit dem Kinkaku-ji (Goldpavillion), dem Ginkakuji (Silberpavillon) und dem Byôdô-in (Phönixhalle) in und um Kyôto. Auch die vielen Zen-Tempelanlagen in Kamakura mögen Sie begeistert haben.
Aber welche gesellschaftspolitischen und religiösen Kräfte haben diese Weltkulturschätze hervorgebracht und auch in den langen Zeiten der Umbrüche und Bürgerkriege deren Überleben gesichert? Über diese und andere Fragen wird Sie der Ehrenpräsident unserer Gesellschaft Herr Dr. Günther Haasch bei seinem Vortrag informieren.

Zeit: Donnerstag, 23. April 2009, 18.00 Uhr
Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2
Eintritt: frei

The Last Concubine: Secrets of the Women's Palace

Vortrag (in Englisch) von der Autorin des Romans "Die letzte Konkubine"
Mrs. Lesley Downer
Erschienen in deutscher Übersetzung im C.Bertelsmann-Verlag 2008

In 1861 Princess Kazu, half-sister of the emperor, set out from Kyoto to marry the shogun. They were both fifteen. She travelled in a magnificent procession of 10,000 ladies-in-waiting, guards and attendants - so many that it took four days to wind its way through any one village. Three weeks later she arrived in Edo (now Tokyo), passed through the great gates of Edo Castle and disappeared into the Women's Palace.
Home to 3000 women and only one man - the shogun - the Women's Palace, the *ooku,* was a kin to a Middle Eastern harem. There the women spent their days beautifying themselves, practising the halberd (to defend the shogun if required; there were no male guards), performing plays, playing the shell matching game and the incense game and engaging in personal and political intrigue. They lived surrounded by luxury and treasures; it was a golden cage.
When Edo Castle was handed over to the emperor in 1868, the women were dispersed. Sworn to silence, most never spoke of how their lives had been. To research my novel, I collected all the information I could about this secret and fascinating world. I'll talk about the customs and stories of the women's palace, the shoguns and their decadent lives and (usually) suspicious deaths; and a little about how and why it all came to an end.
To illustrate the talk there are woodblock prints and photographs of the gorgeous kimonos and other treasures of the women's palace, and pictures of the shoguns and much else. (L. Downer)

Lesley Downer first went to Japan nearly thirty years ago and her life has revolved around Japan ever since. She is the author of many books, including *Geisha: The Secret History of a Vanishing World* and *Madame Sadayakko: The Geisha who Seduced the West*. Her latest, her first novel, *The Last Concubine*, revolves around the Women's Palace.

Zeit:	Mittwoch, den 15.04.2009 um 18.00 Uhr
Ort:	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2
Anmeldung:	bitte bis zum 13.4.09 im Büro der DJG
Eintritt:	frei

大使館にて　《映像とピアノ演奏で表現する日本の美》

テヘラン生まれでコスモポリタンのフォトアーティスト Sina Vodjani 氏と日本の若手ピアニスト Eriko Yamazaki 氏のコラボレーションで目と耳から「日本の香り」をお楽しみください。　日本の現代音楽演奏に合わせて Vodjani　氏の日本で撮影した作品が映し出されます。

とき　　：3 月 12 日（木）、18 時 30 分
ところ　：日本大使館、　Hiroshimastr. 6, 10785 Berlin
BVG　　：Bus　200 / M29
申込み　：3 月 10 日までに DJG 事務局まで。（必須）入場無料
djg-berlin@t-online.de, tel: 030-3199 1888

《独日スタムティッシュ》

外務省アジア圏調査部長の Klaus Vietze 氏をお招きし、9 年間の日本勤務での経験などをうかがいます。1995 - 1999 年に大阪・神戸の総領事を務められ、その後ベルリンの外務省で日本調査（政治、経済、文化）を担当、ウィーンの国連でプレス担当を経て、2004 - 2008 年には東京の大使館にお勤めでした。

とき　　：3 月 17 日（火）、19 時より
ところ　：レストラン „Takara“, Marburger Str. 2, 10789 Berlin（Europa-Center 斜め前）
申込み　：3 月 16 日までに DJG 事務局まで

コンサート　　《独日合唱団　春のコンサート》

とき　　：3 月 21 日（土）、15 時
ところ　：Sozialwerk Berlin e.V., Humboldtstr. 12, 14193 Berlin
入場料　：10 ユーロ（コーヒーとケーキ付き）

とき　　：4 月 4 日（土）、19 時
ところ　：IBZ, Wiesbadenerstr. 18, 14197 Berlin
BVG　　：U-3 Rüdesheimer Platz
入場無料

美術館コンサート　　《尺八演奏会》

尺八演奏家 Tadashi Tajima 氏の演奏をお楽しみください。

とき　：3 月 25 日（水）、19 時
ところ：Museum für Asiatische Kunst, Lansstr. 8, 14195 Berlin
BVG　：U-3 Dahlem Dorf, Bus X83
申込み：3 月 23 日までに DJG 事務局まで。入場無料

展覧会ガイド　　《Naumann コレクション》

『ベルリンのために - ナウマン・コレクションから選び抜かれた日本の名品展』を東方美術館学芸員の Alexander Hofmann 氏の解説でご鑑賞ください。

とき　:　4 月 21 日（火）、19 時

ところ:　Museum für Asiatische Kunst, Takustras. 40（博物館裏側の入口）, 14195 Berlin

申込み:　4 月 20 日までに DJG 事務局まで。

Waseda Symphony Orchestra Tokyo - Europa Tournee 2009

Das Waseda Symphony Orchestra Tokyo (ein japanisches Universitäts-Orchester) gastiert auf Einladung der Berliner Philharmoniker am 12. März in der Philharmonie.
早稲田大学交響楽団ベルリン公演

本年２月から３月にわたって、早稲田大学交響楽団が「第１２回海外公演２００９年ヨーロッパ公演」をおこないます。ベルリンでは、ベルリン・フィルハーモニーでの公演（招待公演）が予定されています。

Dirigent: Masahiko Tanaka 指揮：田中雅彦
Cello: Gabriel Adriano Schwabe チェロ：ガブリエル・シュヴァーベ

Programm:

Carl Maria von Weber	Ouvertüre zur Oper Euryanthe op.81
Richard Strauss	Ein Heldenleben op. 40
Johann Sebastian Bach	Präludium für Orgel Es-Dur BWV 552
Camille Saint-Saëns	Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1a-Moll op. 33
Maki Ishii	Mono-Prism für japanische Trommeln und Orchester op. 29

Zeit: Sonntag, den 8. März 2009, 11.00 Uhr
Ort: Philharmonie, Herbert- von- Karajan- Str.1
Tickets: Euro 34,- 26,- 18,- 10,-
Tel. 030- 254-88 999 (tägl. 9-18 Uhr)
www.berliner-philharmoniker.de

Mori-Ogai Gedenkstätte

Vortrag von Christine BELL, Berlin, zum Thema „Blaudruck in Japan und Europa“

Termin: Donnerstag, 2. April 2009, 18 Uhr c.t.
Ort: Mori-Ôgai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39, 10117 Berlin, 1. OG
Eintritt: frei

Musikalische Impressionen aus Japan



音 OTONE Japanisches Musikensemble

Vier japanische Künstlerinnen führen Sie durch 1000 Jahre japanischer Musikgeschichte auf einer einzigartigen musikalische Zeitreise von den dynamischen Trommelwirbeln der Samuraizeit über die anmutigen, romantischen Lieder musizierender Kimonoschönheiten bis hin zur lebendigen, traditionellen Volksmusik des alten japanischen Kaiserreichs.

Zeit: Samstag, 14. März 2009, 19Uhr
Ort: Café-Theater Schalotte, Behaimstr. 22, Berlin-Charlottenburg
Eintritt : 13 Euro, erm. 10 Euro ,
Karten Tel. 341 1485 www.schalotte.de

Junge Bläser aus Japan und Berlin in der Philharmonie Berlin

Das All Japan High Scholl Wind Orchestra gibt am 31. März gemeinsam mit jungen Bläsern aus Deutschland ein Konzert in der Philharmonie. Werke von Beethoven, Berlioz, Mussorgsky, Respighi, von Suppé u.a. kommen dabei zur Aufführung.
Solisten: Eiichi Toyama , Takafumi Komatsu, Reishi Fukushima und Isao Yabiku sowie die Rhythm & Melody Concertband mit Simone Münzner

Zeit: Dienstag, 31. März 2009, 20 Uhr

Der Eintritt zu diesem Freundschaftskonzert ist frei!

Platzreservierungen: Philharmonie oder Konzertbüro Bocher, Tel. 8817145

Bei Interesse an einem Praktikum im Büro der DJG, das aber mindestens 6 Wochen dauern sollte, melden Sie sich bitte mit einem kurzen Lebenslauf und Angabe des verfügbaren Zeitraums im Büro der DJG unter djg-berlin@t-online.de

Kishi Kôichi - Ein junger japanischer Musiker in Berlin (1928-35)

Anlässlich des 100. Geburtstags von Kishi Kôichi in diesem Jahr findet eine **Ausstellung** statt, die dem Wirken dieses jungen Musikers in Berlin nachspürt und an seinen großen Einsatz für den Kulturaustausch zwischen Japan und Deutschland erinnert. Die Kônan Universität in Kôbe, die Kishi besuchte, stellt hierfür Fotos, Zeitschriftenbeiträge sowie Andenken an den jungen Musiker wie z.B. Musiknoten zur Verfügung, die aus dem Besitz der Kishi Kôichi-Gedenkstätte der Universität stammen. Darüber hinaus werden auch Kurzfilme über japanische Kultur präsentiert, mit deren Herstellung Kishi sich beschäftigte.

Veranstaltungsort:	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin Saargemünder Straße 2, 14195 Berlin Tel.: (030) 839070
Zeitraum:	10. März bis 17. April 2009 Montags - Donnerstags 10.00 - 17.00 Uhr Freitags 10.00 - 15.30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung:	10. März 2009, 19.00 Uhr

Veranstalter:	Kônan University (Kôbe) Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin
Unterstützung:	Botschaft von Japan
Mitwirkung:	Berliner Philharmonie, ANA

Zur Eröffnung der Ausstellung sind die Aufführung von Werken von Kishi Kôichi, ein kurzer Vortrag über sein Wirken in Berlin sowie die Vorführung von Kurzfilmen über japanische Kultur geplant. Titel dieser Filme, mit deren Inszenierung und Musik sich Kôichi befasste: „Haru“ und „Kagami“. Zur Teilnahme sind Sie herzlich eingeladen.

Lunchkonzert in der Philharmonie

Auch beim Lunchkonzert* in der Berliner Philharmonie am selben Tag gelangen Werke von Kishi zur Aufführung.

Ort:	Berliner Philharmonie (Foyer)
Zeit:	Dienstag, 10. März 2009 von 13.00 – 13.50 Uhr
Eintritt:	frei , keine Anmeldung notwendig
Einleitung und Gesang:	Frau Akiko Nakajima, Sopranistin
Pianist:	Herr Niels Muus
Violine:	Herr Daniell Bell, Berliner Philharmoniker

* Lunchkonzert ist eine Konzertreihe der Berliner Philharmonie - jeweils dienstags um 13.00 Uhr.

Workshops mit Frau Hôkô Tokoro
vom 09. Juni bis 12. Juni 2008 im Museum für Asiatische Kunst

Kumihimo sind farbenfrohe, von Hand geflochtene Seidenschnüre, die unter anderem über dem Gürtel, *obi*, eines Kimono getragen werden. Im späten 6. Jahrhundert wurden in Japan mit dem Buddhismus auch verschiedene hoch entwickelte Handwerkstechniken aus China übernommen, darunter die Schnurflechtkunst, *Kumihimo*. Seit dieser Zeit hat *Kumihimo* in Japan eine Entwicklung durchgemacht, die sich von der chinesischen und europäischen Flechtkunst deutlich unterscheidet. Während in Europa zum Beispiel die Kleidung mit Knöpfen oder Haken und Ösen befestigt wurde, nutzte man in Japan dazu *Kumihimo*-Schnüre. Die anfangs nur Adligen, Priestern und Samurai vorbehaltenen *Kumihimo* fanden seit dem 17. Jahrhundert in der ganzen Bevölkerung Verbreitung. Aufgrund der steigenden Nachfrage und begünstigt durch das Aufkommen des hohen Flechtstuhls, *marudai*, wurden die unterschiedlichsten Flechtarten und kompliziertesten Muster entwickelt. In Japan werden bis heute im Alltag viel häufiger Schnüre, Kordeln und Seile verwendet, als bei uns. Die Jahrhunderte alte Fertigkeit diese kleinen Kunstwerke herzustellen findet in Japan und im Ausland wieder reges Interesse, sowohl als vielseitige Handwerkstechnik als auch als ruhiger meditativer Prozess.

Kostenlose Kurse für Kinder und Schulklassen vom 9.-12.6.
Anmeldung über Jugend im Museum e. V.
Tel. 030/266 36 88; Fax 030/266 21 61, E-Mail: info@jugend-im-museum.de

Kurse für Erwachsene und Jugendliche
09. Juni -11.Juni 09 jeweils 17.30 – 19.30 Uhr
12. Juni 09 von 14.30 – 16.30 Uhr
Anmeldung: Museum für Asiatische Kunst, Tel. 030/8301 382/385; Fax 030/8301 501
E-Mail oak@smb.spk-berlin.de Für Materialkosten sind 10,00 € zu entrichten. Wir bitten Sie 15 Minuten vor Kursbeginn am Eingang Takustr. 40 zu sein.

BSI-Aufsatz- und Redewettwerb für junge Leute

Die gemeinnützige Organisation „BSI“, die sich dem deutsch-japanischen Kulturaustausch widmet, weist auf ihren BSI-Japanisch-Redewettbewerb für junge Menschen im Alter zwischen 16-35 hin. Parallel dazu läuft ein Aufsatzwettwerb für Oberschüler im Alter zwischen 13 und 18 Jahren zum Thema „Mein Lebensplan“. Eingereicht werden sollen hier 2 Seiten auf Deutsch (ca. 350 Wörter). Bewerbungsschluss für beide Wettbewerbe ist der 31.3.2009. Veranstaltungstag für den Redewettbewerb ist der 23.5.2009 in Hamburg.
Die Hauptgewinner erwartet ein Hin- und Rückflugticket nach Japan. Bewerbungen werden erbeten an die Abteilung für Sprache und Kultur Japans, Universität Hamburg, Edmund-Siemens-Allee1, Flügel Ost, 20146 Hamburg, E-mail: or4a015@uni-hamburg.de oder Fax: 040- 42838-6200.
Weitere Informationen unter www.bigs-i.com

"Japanisch und Japan Intensiv" an der Freien Universität

Vom 9. bis 20. März bietet das Ostasiatisches Seminar zusammen mit dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität wieder einen 10-tägigen Kurs "Japanisch und Japan Intensiv" an. In diesem Kurs gibt es noch einige Plätze.

Zielgruppen: Allgemein, beruflich oder touristisch an der Sprache und Kultur Japans Interessierte sowie Studierende aller Fächer.
Teilnahmegebühren: 10 Tage (80 Seminarstunden): 285,00 €,
Studierende: 100,00 €, FU-Angehörige und GasthörerCard-Inhaber: 200,00 €
(Arbeitslose erhalten einen Nachlass von 50%)

In dem zweiwöchigen Intensivkurs werden Grundkenntnisse der japanischen Sprache vermittelt. Vorträge mit Diskussion führen in die Geschichte, Kultur und Gesellschaft Japans. Ziel des Sprachunterrichts ist die Vermittlung grundlegender grammatischer Strukturen, des Aufbaus der Schriftzeichen sowie einfacher japanischer Konversation, um sich in Japan verständigen zu können.

Der Sprachunterricht wird täglich von deutschen und japanischen Muttersprachlern gehalten. Die Vorträge ermöglichen eine Einordnung kultureller Phänomene und aktueller Entwicklungen der zeitgenössischen japanischen Gesellschaft. Zu den Lehrplänen wird ein Reader erstellt.
Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat.
Alle Infos gibt es unter: www.fu-berlin.de/weiterbildung

Museum für Asiatische Kunst - Museen Dahlem
Meisterwerke japanischer Kunst aus der Sammlung Klaus F. Naumann

Führungen:
Sonntags, jeweils 15.00 Uhr: **Ostasiatische Kunstsammlung**
01. März. 2009 **Japanisches Kunstgewerbe** (Manfred Bohms)
15. März. 2009: **Das Motiv des Drachen in der Ostasiatischen Kunst** (Olaf Schneemann)

Anmeldung und Information, Tel. 030-8301438 oder Anja Winter, Tel. 767 69909
Museum für Asiatische Kunst - Museen Dahlem , 14195 Berlin, Lansstraße 8

Gemeinsamer Besuch eines neuen Anime-Films

Der Anime no Tomodachi e.V. setzte seit je her mit seinen Kinotreffen Zeichen. Und weil wir nach Mononoke Hime und Sen to Chihiro no kamikakushi unserer Ghibli- Tradition treu bleiben wollen, gibt es den aktuellsten Ghibli Gake no Ue no Ponyo zu sehen, ebenfalls ein Miyazaki - Ghibli. Der 100 Minuten lange Film hat bereits auf dem Filmfestval in Venedig 2008 zwei Awards gewonnen und ist in Japan der Kassenschlager - sogar in eine Riege mit der Atmosphäre von Totoro wird er dort genannt, was nicht zuletzt an der Rückkehr zur Handarbeit (170.000 handgemalte Cels) liegen soll.

Constantin - Film bringt den Film nach Deutschland, offizieller Filmstart wird am Donnerstag den 30. April 2009 sein, am Samstag den 2. Mai 2009 werden wir vom Anime no Tomodachi e.V. gemeinsam den Film anschauen. Es ist angedacht, sich wieder in der Innenstadt in Berlin zu treffen und eines der größeren Kinos anzusteuern. Davor oder danach können wir dann wieder gemeinsam essen gehen. Auch in der DJG Berlin gibt es doch eine Menge junge und junggebliebene Mitglieder mit Interesse an Anime, die wir gern begrüßen würden. Um sinnvoll planen zu können, ausreichend Kinokarten zu besorgen (vielleicht bekommen wir ja einen ganzen Kinosaal voll) und ein Restaurant, was groß genug für uns ist zu finden, bitten wir um verbindliche Voranmeldung bis zum 19.4.2009 an die Adresse: FUNime, Philippinenhof 6a, 15374 Müncheberg, unter der Telefonnummer 033432/74 74 29 oder unter der Mailadresse kinogucken@tomodachi.de"; Elisa Stulpe (Mitglied)

Wer möchte die Anfertigung von Sushis erlernen ??

Unser langjähriges Beiratsmitglied, Frau Hiroko MIZUNO, hat über viele Jahre hinweg den Sushi-Stand auf unserem Sommerfest organisiert und die Sushis dafür selbst hergestellt. Altersbedingt möchte sie diese Aufgabe nach und nach in jüngere Hände legen. Sie ist gerne bereit, NachfolgerInnen in diese Aufgabe einzuführen und die Geheimnisse und Fertigkeiten zur Herstellung von Sushis weiter zu vermitteln. Wer hat Lust dazu?

Der „Kurs“ würde bei ihr zuhause stattfinden und kostenlos sein. Wer Frau Mizuno kennt weiß, dass sich Teilnehmer auf höchst unterhaltsame und lehrreiche Stunden freuen dürfen. Einzige Voraussetzung wäre jedoch die Zusage am Sushi-Stand auf unserem Sommerfest zu helfen. Interessenten melden sich bitte im Büro der DJG.

Japanische Buchhandlung

YAMASHINA

Pestalozzistr. 67
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmersdorfer Str.
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN

CHASEN®

Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540
Fax: (030) 45199542
Email: BWohlleben@chasen.de
Web: www.chasen.de

HOTEI JAPAN REISEN
www.hotei-japan-reisen.de
Japan Rund- und Individualreisen
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

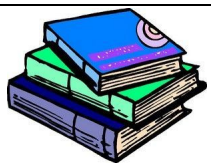
antike japanische kommoden
&
kimono
laden-galerie tansu 030/22196804
dunckerstr.7 0160/92229460
10437 berlin
do & fr 16.00 - 20.00 www.kinoka.de
sa 11.00 - 18.00 tansu@versanet.de

AIKIDO
Tel. 030 / 712 25 45
www.tendoryu-aikido.org

KNITIDO®
Zehensocken
Verwöhnen Sie Ihre Füße auf
durch die Wohlfühl-Zehensocken
von KNITIDO®.
In unserem Online-Shop unter
www.knitido.de finden Sie eine
Auswahl von hoher Qualität.
www.knitido.de

Seminare u. Beratung
どうすれば、ドイツでうまくいく？
Wie komme ich
mit Japanern zurecht?
DJ Kommunikation
Bergstraße 92, 12169 D-Berlin
Tel. : +49 (0) 30 629 89 168
Fax : +49 (0) 30 624 8053
m.fisch@ach-so.com, www.ach-so.com

Ihr persönlicher Reiseveranstalter
Japan · Südafrika · USA
© [Jose] / [Fotolia.de]
ZEN TOURS
ZENTOURS
Schwäbische Straße 3
10781 Berlin
Tel.: 030 23 63 53 53
Fax: 030 23 63 53 54
www.zentours.de



Letztes Angebot für ein Schnäppchen: Wenige Restexemplare für ein billiges, aber prachtvolles Ostergeschenk noch vorhanden. Melden Sie sich schnell und sichern Sie sich noch ein Exemplar des Standardhandbuchs:

Günther Haasch, Bildung und Erziehung in Japan, Handbuch zur Geschichte, Philosophie und Organisation des Bildungswesens in Japan von den Anfängen bis zur Gegenwart. Geb., 460 S.,umfangreicher Bildteil, viele Graphiken und Tabellen. Statt EUR 25.50, nur noch EUR 10,-.
Anschauliches und spannendes Panorama des japanischen Bildungswesens vom Mittelalter bis zum Aufbau des modernen Bildungssystems in der Meiji-,Taisho- und frühen Showa-Zeit bis in die Gegenwart. Nach einem historischen Überblick führt das 2. Kapitel über die Reformen der Nachkriegszeit zur Entwicklung einer Diplomgesellschaft und des Bildungswunders sowie zu den Korrekturversuchen der 80 und 90er Jahre. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit der Berufsbildung, den Hochschulen, der Erwachsenenbildung und der Entwicklung der Erziehungswissenschaften von der Tokugawa-Zeit bis zur Gegenwart. Das Buch kann über unser Büro bezogen werden.

Klaus Hanelt: Taschenwörterbuch der Kampfkünste Japans
Japanisch – Deutsch
14,7 x 20,8 cm, 160 Seiten, EUR 14,80
Verlag Dieter Born, ISBN 978-3-922006-27-5
Erscheint Anfang März 2009

Bei diesem Taschenwörterbuch handelt es sich um eine Zusammenstellung wichtiger Fachbegriffe aus dem Bereich der japanischen Kampfkünste (Bujutsu). Insgesamt rund 3700 Einträge finden sich, alphabetisch sortiert, in lateinischer Umschrift (Romaji) und mit japanischen Schriftzeichen (Kanji) - einschließlich Erläuterungen zur Wortherkunft sowie der Zusammensetzung von Komposita mit Bedeutung der jeweiligen Einzelschriftzeichen. Nähere Infos:
http://www.dieter-born.de/vdb/page.php?page=books%2Fi_9783922006275.php

WELCOME OFFICE

New in Berlin? Let ARGO Intelligent Services mind your business and take care of family affairs while you are relocating.

Willkommen in Berlin!

ARGO Berlin - Joachim-Karnatz-Allee 3 - 10557 Berlin
Call 0700 Bluestar

www.onargo.com

Geschäftsvertretung und Management, Welcome Office, Expatriate Service, Projektmanagement, Behörden- und Bankservice

An dieser Stelle veröffentlichen wir ausgewählte Berichte aus den Politikbereichen „Arbeit“ und „Gesundheit“ der Deutschen Botschaft in Tokio. Dem Verfasser, Herrn Dr. Martin Pohl von der Deutschen Botschaft in Tokio, danken wir für seine Unterstützung.



Ausländische Arbeitnehmer in Japan

Aus einer Untersuchung des Arbeitsministeriums ergibt sich, dass 163.000 von den 486.000 ausländischen Arbeitnehmern in Japan als Leih-/Auftragsarbeiter beschäftigt sind. Im Zusammenhang mit der Finanzkrise verloren bereits 4.300 Ausländer ihren Job, soweit es dem Ministerium bekannt ist. 43% der ausländischen Arbeitnehmer kommen aus China, 20% aus Brasilien und 8% von den Philippinen. 40% von ihnen sind im produzierenden Gewerbe tätig.

Erziehungsgeld

Im Rahmen der Maßnahmen gegen den Geburtenrückgang hat das Arbeitsministerium vor, die finanzielle Unterstützung für Mütter und Väter während deren Erziehungsurlaubs zu verbessern. Derzeit erhalten Mütter oder Väter während des Erziehungsurlaubs bis zur Vollendung des 12. Lebensmonats des Kindes 30% des Grundlohns als Zulage und dann in sechs Monaten nach der Rückkehr vom Urlaub 20% davon als einmalige Zahlung. Nun will das Ministerium durch eine Gesetzesänderung Mütter oder Väter 50% des Lohns als Erziehungsgeld schon während des Erziehungsurlaubs zukommen lassen. Ein entsprechender Gesetzentwurf wird in der laufenden Sitzungsperiode zur Beratung vorgelegt.

Sozialhilfe

Die Zahl der Haushalte, die Sozialhilfe beziehen, stieg 2008 um ca. 4% auf ca. 1,15 Mio. Die Anzahl nahm im 16. Jahr in Folge zu. Dafür verantwortlich ist neben der Überalterung der Gesellschaft auch die Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt. In diesem Jahr kann die Zahl 1,2 Mio. erreichen.

Jahresarbeitszeit schrumpft

Nach Angaben des Arbeitsministeriums ging die Jahresarbeitszeit 2008 um 16 Stunden auf 1.792 Stunden pro Arbeitnehmer zurück und unterschritt damit erstmals 1.800 Stunden. Die Arbeitgeber wollten offensichtlich mit der Arbeitszeitverkürzung und damit der Dämpfung der Personalkosten die Rezession überwinden. Die reguläre Arbeitszeit verkürzte sich 2008 mit 1.663 Stunden um 13 Stunden und die Überstunden wurden um 3 Stunden auf 129 Stunden im Jahr abgebaut. Wegen der Rezession wurde das Ziel der Regierung, die Jahresarbeitszeit auf das europäische Niveau mit weniger als 1.800 Stunden zu reduzieren, unerwartet erreicht.

Folge 47: Kanji 126-129

Die bisher eingeführten Kanji: 一 二 三 人 四 日 月 明 五 年 六 七 円 八 九 曜 火 水 木 金 土 十 百 川 災 本 大 小 山 田 王 玉 国 口 出 入 中 言 語 鳥 集 今 千 上 下 寺 時 力 男 女 子 好 字 学 安 高 万 白 牛 物 生 先 刀 分 切 夕 名 外 内 肉 文 羊 洋 前 母 毎 海 父 交 校 地 池 他 林 森 東 竹 筆 書 門 問 間 目 見 自 市 者 都 京 漢 夫 婦 西 北 南 方 左 右 方 手 足 工 左 右 立 親 新 古 耳 聞 豚 家 宿 宅 部 至 室 屋.

Nach Rind 牛, Schwein 豚 und Schaf 羊 sollen nun unsere vierbeinigen Hausfreunde Hund 犬 und Katze 猫 gewürdigt sowie die allgegenwärtigen Insekten 虫 vorgestellt werden.

126 犬 *KEN, inu* – Hund

Merksatz: **Großer** 大 Chinese hält auf rechtem Arm kleinen **Pekinesen** 丶: **Hund**.
Komposita: 秋田犬 *Akita ken* Akita-Hund (Hunderasse, ursrprünglich aus der nordjapa- nischen Präfektur Akita. Das Zeichen 秋 *aki* bedeutet ‚Herbst'); 小犬, 子犬 *koinu* kleiner Hund, Welpe; 犬小屋 *inugoya* Hundehütte.

127 虫 *CHÛ, mushi* – Insekt, Wurm

Merksatz: Besonders **Mitte** 中 des Sommers heben sie ihen langen **Stachel** 一, setzen ihn auf die **Haut** 丶 und stechen zu: **Insekten**.

128 独 *DOKU* – allein; Deutschland

Merksatz: **Hunde** 犬, von **Insekten** und **Würmern** 虫 befallen, bleiben **allein**; **Deutschland**. (Als Radikal nimmt das Kanji 犬 die Form 犭 an.)

Komposita: 独立 *dokuritsu* Unabhängigkeit, Selbständigkeit; 独学 *dokugaku* Selbststudium; 独日 *Doku-Nichi* Deutschland und Japan; deutsch-japanisch.

129 猫 *BYÔ, neko* – Katze

Merksatz: Wie ein streunender **Hund** 犭 durchstreift sie **Wiesen** 艹 und **Felder** 田: **Katze**. (艹 ist das Radikal für ‚Gras' und ‚Pflanze'.)

Komposita: 山猫 *yamaneko* Wildkatze, Luchs.

Wolfgang Hadamitzky

Do	12.03.09	18.30	„A Fragrance of Japan“, Audiovisuell-musikalisches Programm mit Sina Vodjani (Photos) und Eiko Yamashita (Klavier)	Botschaft
Di	17.03.09	19.00	Stammtisch mit Dr. Klaus Vietze, Auswärtiges Amt zum Thema „Erfahrungen und Erlebnisse aus meinen 9 Dienstjahren in Japan“	Takara
Sa	21.03.09	15.00	Frühlingskonzert des Chores der DJG	Sozialwerk
Di	24.03.09	10.30	Ehrung zum 90. Geburtstag von Erwin Grunwaldt	JDZB
Mi	25.03.09	19.00	*Tönender Bambus-Meditative Solomusik für die japanische Bambusflöte Shakuhachi* Konzert mit Herrn Tadashi Tajima	MAK
Sa	04.04.09	19.00	Konzert des Chores der DJG	IBZ
Mi	15.04.09	18.00	Lesung und Vortrag Lesley Downer „Die letzte Konkubine“ in Zusammenarbeit mit dem C. Bertelsmann-Verlag (in Englisch)	JDZB
Di	21.04.09	19.00	"Für Berlin - Meisterwerke japanischer Kunst aus der Sammlung Klaus F. Naumann" Führung durch den Kurator der Japanausstellung Dr. Alexander Hofmann	MAK
Do	23.04.09	18.00	Lichtbildervortrag von Dr. Günther Haasch „Die gesellschaftspolitische, religiöse und künstlerische Entwicklung Japans vom 6. bis zum 16. Jh.“	JDZB
Di	12.05.09	18.00	Vortrag „Japanische Keramik – Kunst im Alltag“ von Dr. Kenji Kamino (Hannover)	JDZB
Sa	04.07.09	15.00	Großes Sommerfest der DJG	Clubhaus FU



Junge Mädchen auf dem Weg zum Izumo-Taisha
(Foto: Katrin- S. Schmidt)

Eine Knospe platzt
hier ein Spross und da ein Spross
Frühlingserwachen.

Haiku von Renate Huldschinsky